

Herr Geuer stellt folgende 6 Fragen zum Tagesordnungspunkt 15.4/6.1 (**siehe Anlage**):

1. Welche Emissionswerte werden von der zusätzlichen Anlage ausgehen? Hierbei besonders:
 - Gesamtstaub, stellvertretend für die sogenannten "Prof. Kruse-Punkte"
 - Geruch
 - Lärm
2. Wie erfolgt der Nachweis der tatsächlichen Immissionen oder ggf. der 0-Emissionen? Da es sich um eine Versuchsanlage handelt, sollte eine tatsächliche Messung einem Gutachten vorgezogen werden.
3. In der Genehmigung (§ 4.9/Seite 27) des LANU zur MBA heißt es in der Diskussion um die Qualität der Tore "...der Standorte für einen Versuchsbetrieb ungeeignet ist, angesichts von Geruchsimmisionswerten, die weitgehend ausgeschöpft werden." Wie verhält sich diese Anlage zu den Gesamtemissionen (Gesamtstaub, Lärm, Geruch) des AWZ?
4. Gelten nach Auffassung des Bauausschusses die von der Ratsversammlung für MBA und TEV beschlossene Vorsorgewerte auch für diese Anlage, die nicht nur verfahrenstechnisch, sondern auch örtlich eng mit der MBA verknüpft ist?
5. Warum erfolgt lediglich eine Kenntnisnahme, jedoch keine Prüfung dieser Anlage durch den Bauausschuss?
6. In der Begründung der Mitteilung ist von einer bereits beantragten Erweiterung um ein Zwischenlager die Rede. Welche Emissionswerte sind hier zu erwarten?

Ich bitte Sie - auch im Namen der Bürgerinitiative Wittorferfeld/Wittorf - um die schriftliche Beantwortung dieser Fragen.

Die gestellten Fragen werden bei TOP 15.4/6.1 mit behandelt.